

Kirche | Aus dem Ritterorden vom Heiligen Grab in Jerusalem

Ordenskapitel und Ehrung

SIDERS | Anlässlich der Jahresversammlung der von Dr. Thomas Vicentini geleiteten Komturei St. Theodul, der Walliser Sektion des Ritterordens vom Heiligen Grab in Jerusalem, wurde Heinrich Kardinal Schwery mit der «Goldenen Palme von Jerusalem» ausgezeichnet.

Der Ritterorden vom Heiligen Grab in Jerusalem, der weltweit und auch schweizerisch organisiert ist, pflegt heute neben seiner Aufgabe des Schutzes der Grabstätte Jesu zahlreiche karitative Werke in Jerusalem selbst. Die Walliser Sektion St. Theodul, die im Château de Villa ihre Jahresversammlung (Ordenskapitel) hielt, unterstützt diese Bestrebungen nach Kräften. Die Mitglieder trafen sich zunächst zu einer von Heinrich Kardinal Schwery, Ordensprior Paul Martone und Chorherr Dominique Gross zelebrierten Messe in der Kapelle Saint-Ginier. Anlässlich der dann folgenden Kapitelversammlung wurde Kardinal Schwery, der während seiner Amtszeit schweizerischer Grossprior des Ordens war, für seine besonderen Verdienste die Auszeichnung «Aurea Palma Hierosolymitana» (Goldene Palme von Jerusalem) überreicht. Das entsprechende Dokument ist un-



Kapelle Saint-Ginier. Eucharistiefeier mit von links: Chorherr Dominique Gross, Heinrich Kardinal Schwery und Ordensprior Paul Martone.

FOTOS ZVG

terzeichnet vom Kardinalgrossmeister des Ordens in Rom, Edwin Kardinal O'Brien. Mgr. Heinrich Schwery führte 1997 in Bern das 50-Jahr-Jubiläum der Schweizer Sektion des Ordens durch. Dabei hielt Professor und Ordensmitglied Dr. Louis Carlen die Festansprache. Aus der Walliser Komturei St. Theodul erhielt letztes Jahr Theodor Wyder aus Uvrier für besondere Verdienste eine entsprechende Auszeichnung in Silber. Wie an der Ordenskapitel-Versammlung zu vernehmen war, stösst der Orden, dem auch Ordensdamen angehören können, im Wallis zunehmend auf Interesse und Unterstützung.

ag.



«Goldene Palme von Jerusalem». Dr. Thomas Vicentini, Präsident der Walliser Komturei St. Theodul, überreicht Kardinal Schwery die Auszeichnung durch den Ordens-Grossmeister.

WB, 20.4.2014